

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

30. September 2012

Stellungnahme zu TOP 5.6.1. – Stadtteilbezug beim Budget der Bezirksausschüsse

Der BA 16 möge folgende Stellungnahme abgeben:

Der BA 16 anerkennt mit Blick darauf, dass Veranstaltungen und Projekte hinsichtlich ihrer Zielgruppen nicht immer trennscharf nach Stadtbezirken abzugrenzen sind, einen gewissen Aktualisierungsbedarf der Satzung und mithin der Budgetrichtlinien. Der BA 16 betont aber gleichzeitig den Charakter der Bezirksausschüsse als kleinteilige, lokal im Stadtbezirk verwurzelte Teile der kommunalen Selbstverwaltung und wendet sich daher gegen eine grundsätzliche Aufhebung des Lokalbezugs bei der Vergabe von Budgetmitteln. In der Praxis ist vielmehr festzustellen, dass sich die für den Bezirksausschuss förderfähige Tätigkeit von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen oder die Anziehungskraft von förderungsfähigen Veranstaltungen regelmäßig lediglich noch auf benachbarte Stadtbezirke erstreckt und sich grundsätzlich nicht stadtweit ausdehnt.

Die vom Direktorium erwähnte Möglichkeit, Großveranstaltungen per BA-Grundsatzbeschluss von einer Förderung aus dem BA-Budget auszuschließen, ist untauglich, da sie zwangsläufig zu Definitionsproblemen führt (was ist eine Großveranstaltung?) und dadurch auch bürgerschaftliches Engagement im jeweils eigenen Stadtbezirk gefährdet werden kann.

Daher schlägt der BA 16 anstelle der vom Direktorium vorgeschlagenen Lösung vor, § 10 Abs. 1 der BA-Satzung in Satz 1 unverändert zu lassen und stattdessen nach Buchstabe c) einen neuen Satz 2 einzufügen:

„Bei stadtbezirksübergreifenden Angelegenheiten können die Bezirksausschüsse ihr Entscheidungsrecht gemeinsam mit benachbarten Bezirksausschüssen ausüben.“

Den Bezirksausschüssen würde damit die Möglichkeit gegeben, größere Veranstaltungen, die in ihrer Bedeutung über einen Stadtbezirk hinausgehen, im Benehmen mit anderen, benachbarten Bezirksausschüssen gemeinschaftlich zu fördern. Gleichzeitig bliebe jedoch der Charakter der Bezirksausschüsse als lokal tätige Parlamente erhalten und würde durch die Möglichkeit souveräner Zusammenarbeit von Bezirksausschüssen in stadtbezirksübergreifenden Budgetfragen sogar noch gestärkt.

Für die Fraktion der CSU

gez.

Thomas Kauer
Fraktionssprecher